

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mt. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mt. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mt. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amliche Fremdenliste.**

Nr. 91.

Samstag, den 3. August 1907.

43. Jahrgang.

Kundschau.

— Eine Schulstelle in Altenstadt, Bez. Weisk., ist dem Schullehrer Trost in Bieselsbach Bez. Höfen (Neuenbürg), übertragen worden.

— An den diesjährigen Diplomprüfungen für Maschinentechniker an der Königl. Bauwerksschule in Stuttgart hat sich unter 48 Kandidaten Adolf Trinkner von Rotenbach mit Erfolg beteiligt.

Stuttgart, 1. Aug. Der Bauplatz für die Umgebung des neuen Hauptbahnhofes ist jetzt festgestellt. Nach demselben wird von dem Brauerischen Hause an die untere Königstraße auf 22,5 m verbreitert; sie erhält später, da es sich bei der Ueberbauung des Marstallterrains um ein weiteres Hereinrücken von 2,5 m handelt, eine Breite von 25 m. Die große neue Hauptstraße zwischen Schloß- und Schillerstraße, der man wohl den Namen Kaiserstraße geben wird, wechselt in der Breite zwischen 23 und 30 m; wo sie in die Schloßstraße einmündet, bildet sie eine plagartige Erweiterung. Der Platz vor dem Bahnhof erhält eine Breite von 50 m und seine Länge wird etwa 250 m sein.

Stuttgart, 1. Aug. In der Gegend des künftigen Hauptbahnhofes beginnt sich bereits ein lebhafter Häuserhandel zu entwickeln. Insbesondere bemühen sich die Großbrauereien, geeignete Objekte für sich zu gewinnen. Das Haus Ecke Schiller- und Alleenstraße ist vor wenigen Tagen in den Besitz der Dinkeladerschen Brauerei übergegangen, während das Haus Alleenstraße Nr. 6, das auf derselben Seite der Alleenstraße, wie das oben erwähnte gelegen ist, aus dem Besitz der Firma Stahl und Federer in Stuttgart in denjenigen der Bierbrauerei Leicht in Baihingen um die Summe von Mt. 220 000 übergegangen ist. Beide Brauereien beabsichtigen in den von ihnen angekauften Häusern zunächst Wirtschaften und später Hotels einzurichten. In das Haus Alleenstraße 6 wird außerdem das seither in der Kronenstraße 16 befindliche Verbands-Haus des Eisenbahnerverbandes verlegt werden, dessen anderweitige Unterbringung dadurch notwendig geworden ist, daß die Eisenbahnverwaltung das Haus Kronenstraße 16 zum Zweck der Unterbringung eines Teils des Baubureaus für den Stuttgarter Bahnhofumbau benötigt.

— Von dem Areal der ehemaligen Legionskaserne ist der Baublock zwischen Fönig-Marien-, Diagonalstraße und Passage gestern um die Summe von 1 700 000 Mark an eine in der Bildung begriffene Aktiengesellschaft übergegangen. Die Gesellschaft beabsichtigt, durch die Architektenfirma Heim und Fröh verschiedene Gebäulichkeiten für ausgedehnte Geschäftsräume, sowie für den Betrieb eines großen Cafés und Restaurants zu errichten. Mit dem Bau soll baldmöglichst begonnen werden.

Stuttgart, 1. Aug. Ein hiesiger Wirt hat gegen das Urteil des Schöffengerichts, welches ihm wegen Duldung des „Zwicken“ in seiner Wirtschaft mit 5 Mt. bestraft hatte, bei der Strafkammer Berufung eingelegt, welche jedoch die Berufung verwarf. Die Einwände der Verteidigung, daß beim „Zwicken“ teils der

Zufall, teils die Geschicklichkeit entscheide, wurden nicht anerkannt, vielmehr von Seiten des Gerichts die Ansicht ausgesprochen, daß die Entscheidung überwiegend vom Zufall abhängt.

— Hier kursieren gegenwärtig falsche Zwanzigmarkscheine. Bei einer hiesigen großen Firma wurde gestern ein solcher falscher Schein in Zahlung gegeben. Es handelt sich dabei übrigens um eine Fälschung so plumper Art, daß sich das Publikum so leicht dadurch nicht täuschen lassen wird. Die Scheine weichen schon in der Farbe ganz bedeutend von den echten ab, auch fehlen die Fasern im Papier. Die Nummern sind plump mit einem Kautschukstempel aufgedruckt und die Unterschriften ganz oberflächlich nachgeahmt. Dazu kommt, daß die Strafbestimmungen in lateinischer Schrift gedruckt sind. Der falsche Schein trägt das Datum 10. Januar 1882 und die Nummer 125 962.

Falsche Zehnmarkstücke sind neuerdings in Süddeutschland in Umlauf und auch schon angehalten worden. Sie tragen das Münzzeichen B, die Jahreszahl 1874 und das Bildnis Wilhelms I.

— In Ottenbrunn OA. Calw ist die Maul- und Klauenseuche im Viehstall des Gasthauses zum Rößle ausgebrochen.

Calw, 31. Juli. Nach 3tägiger Dauer des Ausstandes haben heute die in Ausstand getretenen Arbeiter der Vereinigten Deckfabriken Calw A.-G. die Arbeit zu den alten Bedingungen wieder aufgenommen.

Freudenstadt, 2. Aug. Gestern mittag ist Se. Kgl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz zu dreiwöchiger Kuraufenthalt hier eingetroffen und hat im „Schwarzwaldhotel“ Wohnung genommen. Se. Kgl. Hoheit weilten dieses Frühjahr anlässlich eines Jagdausfluges einige Tage in hies. Stadt.

Ludwigsburg, 1. Aug. Um der lästigen Staubplage zu begegnen, soll hier nun ein Versuch mit Teerung der Straßen gemacht werden. — Im Mineralbad Hoheneck betrug in der letzten Zeit die Zahl der täglich abgegebenen Bäder meist über 100, so daß die Anlage aufs äußerste ansgenützt ist und das Betriebspersonal vermehrt werden mußte.

Baden-Baden, 1. Aug. Die Verhandlungen wegen Eingemeindung von Lichtenal mit Baden sind abgeschlossen und dürfte diese zum 1. Januar 1908 erfolgen. Baden erlangt hierdurch wohl den größten Gemeindevald im Großherzogtum, da es selbst etwa 13 000 badische Morgen Waldungen besitzt. Die Eingemeindungsverhandlungen mit Dös haben zu keinem Erfolg geführt.

Eine Bilderübertragung von München nach Berlin durch Fernphotographie wurde gestern versucht. Dem Neuen Tagblatt wird hierüber berichtet: Nach zehn Minuten schon hatte sich das erste Bild ergeben. In der nächsten Woche werden auch von Berlin nach München Bilder übermittelt und die Vorführungen einem geladenen Publikum zugänglich gemacht werden.

Swinemünde, 2. Aug. 25 Schiffe liegen hier vor Anker. Der Kaiser besichtigte die Flotte. Der Kaiser von Rußland trifft an

Bord der Jacht Standard morgen zwischen 10 und 11 Uhr vor Swinemünde ein. Kaiser Wilhelm wird dem Zaren auf der Hohenzollern entgegenfahren, begleitet von der ganzen Flotte. Es findet eine Flottenparade statt. Dann folgt Lunch und abends Diner auf der Hohenzollern. Am Sonntag findet ein großes Diner an Bord der Standard statt. Kaiser Wilhelm geht am Dienstag abend von Bord. Die Hohenzollern verläßt Mittwoch früh den Hafen. Kaiser Wilhelm sieht gut aus und ist stets bester Laune.

Tanger, 1. Aug. Es bestätigt sich, daß bei den Hafnarbeiten 5 französische Arbeiter 2 Italiener und 1 Spanier in Casablanca von der Menge durch Steinwürfe getötet und die Leichen ins Meer geworfen wurden. Der Aufruhr richtet sich gegen den Hafenanbau. Die Feldbahn zu diesem Bau wurde zerstört. Auch die Zollkontrolle soll die Kabylen gereizt haben. Auf einem Dampfer aus Casablanca befinden sich 400 flüchtige Israeliten. Auf der Reede von Casablanca liegen 3 Handelsdampfer zur eventl. Einschiffung von Europäern bereit, die nötigenfalls unter dem Schutz des französischen Kriegsschiffes Galilee vor sich gehen kann.

Lokales.

Wildbad, 3. Aug. Gestern wurde unsere Badestadt mit dem Besuche der Mitglieder beider Kammern der württ. Landstände beehrt, welche in Begleitung der Herren Minister sämtlicher 6 Departements mittelst Extrazugs um 12 Uhr 20 Minuten hier ankamen. Am Bahnhof wurden die Herren vom Badkommissär Fehr. von Gemmingen, dem Badearzt Geh. Hofrat Weizsäcker und Stadtschultheiß Baekner empfangen. Von dem letzteren geleitet begaben sich die Herren durch die festlich besagte Hauptstraße zum Kurplatz, worauf eine Besichtigung der Bäder folgte. Um 2 1/2 Uhr fand Festmahl im festlich dekorierten Kurssaal statt, an dem 99 Personen teilnahmen. Während des Mahles hielt der Ministerpräsident Excellenz von Weizsäcker eine kurze in einem Hoch auf den König ausfallende Ansprache an die Herren Abgeordneten, in der er die in den letzten Wochen in der Kammer erledigten großen Aufgaben der Staatsberatung und der Erhöhung der Beamtengehälter erwähnte. Dem Essen schloß sich dann eine Besichtigung der Anlagen an, wo die Gäste bei den Klängen unserer Kurmusik bis zur um 6 1/4 Uhr erfolgenden Abfahrt des Extrazugs verweilten. Nach vielfachen Aeußerungen der Besucher waren sie von ihrem hiesigen Aufenthalt durchaus befriedigt, die besichtigten Kur- und Bädereinrichtungen, die Anlagen und Theater, die neue städtische Anlage beim Elektrizitätswerk und die Straßen der Stadt machten auf die Herren den besten Eindruck, was vielfache anerkennende Aeußerungen gegenüber dem Herrn Badkommissär und dem Herrn Stadtvorstand bewiesen.

§ Wildbad, 1. Aug.
 O Schwarzwalb, o Heimat
 Wie schön, wie traut
 Wie ernst und gewaltig bist Du!

So denkt der geborene Schwarzwälder, wenn ihm die Lichtbilder Blumenthals die Pracht der väterlichen Welt zusammenstellender erschließen. Mit Bewunderung und stolzer Befriedigung über die Wahl seines Kurortes schaut auch der Fremde sie an, diese Bilder mit den friedvollen Wäldern, den ruhigen Seen, den schattig lichten Laubkronen, den ehrwürdigen Tannen und Fichten, den kraftstrotzenden Stämmen, den abgeschlossenen Idyllen der Wasserfälle, dem biedereren Schwarzwälder mit seiner Gemüthlichkeit verbreitenden Pfeife im Mund, der geschäftigen Bäurin mit ihrem anmutenden Kopftüchlein; und wohl mag auf ihn etwas übergehen von der eigenartigen Freude und Sehnsucht, die uns Eingeborene mit unsern Wäldern verbindet. In diesen Gefühlen macht man ohne Schweiß und Ermüdung mit lauter Bergnügen und in süßen Tönen schwingender Luft an den Bildern die Wanderung durch alle Teile des Schwarzwalds, von hier bis nach Freiburg, von Herrenalb bis zur Wutachhlucht. Und nicht der Duft und die Luft des würzigen Sommers, die Einfalt und Treuherzigkeit des Schwarzwälder Bauern, die Pserde und Frische des Wildes, Geschicklichkeit und Klugheit des jagenden Försters, der stille Fleiß des Mähders, die Urwüchsigkeit des städtebewundernden Jungen, der kühlende Hauch des schäumenden Wassers allein spricht aus den Bildern, auch der vielgestaltige Zauber des Winters, der wunderbar menschlichen Schneefiguren zerzauster Bäume, der Schmelz des milzigen, eifigen, schneichten und dennoch flüssigen Wassers, der dicken und doch so zarten Schneerahmen an den erstdunkel dreinschauenden Häusern, den Zauber dieser herrlichen Winterbilder, deren Genuß wir aus Angst vor Kälte und Nässe uns oft leider entgehen lassen, ihn hat uns unser kunstfertiger, hindernisüberwindender Landsmann gezeigt. Wen sollen wir mehr bewundern, die Natur oder die Kunst?

— (Eingefandt). Von zuverlässiger Seite wurde uns mitgeteilt, daß der seitherige Vorstand des hiesigen Turnvereins, Herr H. Kallfäß, sowie der Kassier Hr. F. Kuch, in der letzten Ausschußsitzung die bestimmte Absicht ausgesprochen haben, eine Wiederwahl im Verein nicht mehr anzunehmen. Es wäre dies für den Verein sehr bedauerlich, da besonders der Vorstand auch in turnerischer Hinsicht beim Gau stets darauf bedacht war, den hiesigen Verein auf der Höhe, wie er jetzt steht, zu erhalten. Möchten wir nun wünschen, daß die beiden genannten Vorstandsmitglieder die Leitung des Vereins weiterhin übernehmen möchten, um in Gemeinschaft mit dem ihnen zur Seite stehenden Turnrat auch fernerhin, besonders in turnerischen Angelegenheiten, zum Wohl des Vereins weiterzuarbeiten.

Mehrere Einsender.

„Frau Lore“.

Erzählung von J. Jöbstl.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Mechanisch, eine respektvolle Verbeugung machend, stellte Schulz mit freundlicher Genugtuung bei sich fest: „Das ist also Lore von Roeder, der verzogene Liebling des Forstmeisters, meines verehrten alten Freundes, und sie — das reizendste Geschöpf, welches ich kenne — ist dort wie ein Kind im Hause.“

Es trat ein Leuchten in die blickenden, blauen Augen, als er ein paar nichtsagende Worte an Lore richtete, indessen er ihr behilflich war, ihren Platz neben dem Dunkel einzunehmen, daß sie die ihrigen verlegen nieder-schlug.

Auch dem Oberst war die spontane stumme Huldigung nicht entgangen, und in einer Auf-waltung jähler Eifersucht machte er den Abschied kurz.

Wie an den Fleck gebannt stand Schulz und schaute dem davontrollenden Wagen nach, dann atmete er tief auf und murmelte: „Heute

abend werde ich mal auf der Oberförsterei vor-sprechen.“

Der Juli brachte große Hitze, man verließ erst am Abend das kühle Haus, um in der er-frischenden Nachtlust Erquickung zu suchen und zu finden.

Im Garten der Oberförsterei Schwarzbach war es besonders lustig, wenn man die Nähe der vom schmalen Wasserarm durchflossenen Wiesen aufsuchte. In strahlendem Monden-schein lagen die grünen Flächen der Niederung, auf denen leichte Nebelschleier hin und herwogten.

Lore sah diesem Gespenstertreiben nur zu gern zu und hatte sich zu dem Zweck von der Veranda entfernt, wo der Dunkel mit dem Forst-meister und dessen Schwester plauderte. In Gartensteigen umherwandernd, hing sie ihren Gedanken nach.

Roeder hatte sie ruhig gehen lassen, glaubte er doch heute abend sicher zu sein, daß kein junger Nebenbuhler in der Nähe war. Dieses plötzliche Auftauchen des Assessors sowohl wie Schierstedts, die in der Oberförsterei einen Freibrief hatten auf fröhliches Willkommen, machte ihn nervös, und mehr als einmal er-tappte er sich darauf, in unbegreiflichem, un-gestümem Wechsel seiner Stimmungen, Lore zu erschrecken, ja sogar zu verletzen.

Zwischen ängstlicher Zurückhaltung und jäh hervorbrechender Zärtlichkeit schwankte er hin und her, das machte ihn elend und un-glücklich.

Ja, diese beständige Aufregung wirkte be-sonders schädlich auf sein altes Herzleiden, so-daß er oftmals der Warnungen seines Arztes gedenken mußte, die er bisher verachtet hatte. Und dennoch wagte er keine aufrichtige Frage, denn das Nein würde dem beglückenden Zusam-menleben mit Lore ein trauriges Ende bereiten, sowie einen furchtbaren Zwiespalt in ihr ge-meinsames Leben tragen.

An all das dachte auch Lore, wenn auch mehr ahnenden Geistes, dem die Gewißheit noch mangelte. Sie ließ sich auf ihrem Lieb-lingssplätzchen nieder. Unter einer mächtigen Buche stand die Bank, von ihr aus hatte man einen Blick in das heimlich glänzende Tal mit den flatternden Nebelstreifen, auf die jenseitigen Höhen und den glitzernden Himmelsdom, auf dem die Silberkugel des Mondes im ruhigen Lauf emporstieg. So silberhell, so rein und klar wie sein mildes Licht war auch ihr Leben bisher gewesen. Keine Unruhe, kein fieberhaf-tes Verlangen hatte ihre Seele getrübt, und nun brandete es in ihr wie in dem wallenden, schimmernden Schleier dort vor ihren Augen.

Auch in ihr zog es hin und her in scharfer Zärtlichkeit für den Mann ihrer ersten Liebe, um dann wieder in törichter Ehrfurcht und Dankbarkeit das junge, unschuldige Herz dem zuzuwenden, dem es von früher Kindheit an-gehörte. Und über dem allen blühten ein paar treue blaue Augen in stiller Verehrung, deren Träger sie aufrichtig zugetan war, wie eine liebende Schwester dem soviel älteren Bruder, in dessen starkem Schutz sie sich wohl geborgen weiß.

„Fräulein Lore! Lore, süße, einzige Lore!“ Eine jugendliche Gestalt löste sich plötzlich aus dem nächtlichen Dunkel einer dichten Baum-gruppe und stand in wenigen Schritten vor dem bebenden Mädchen, das nicht die Kraft hatte, ihren Sitz zu verlassen, noch ein Wort hervorzubringen.

„Ich muß Sie endlich einmal allein sprechen darum griff ich zu dieser List. Sagen Sie, daß Sie mir den Ueberfall verzeihen! Lore vermochte noch immer nichts zu erwidern, sie machte nur den Versuch, sich zu erheben, aber da lag der feurige Bewerber schon von ihr auf den Knien. Er faßte ihre Hände, seine schönen, heißen Augen suchten die ihrigen.“

(Fortsetzung folgt.)

Standesbuch-Chronik.

der Stadt Wildbad,

Geburten:

23. Juli. Bödle, G., Forstwart in Kollwasser, 1 T.
 24. Juli. Fricker, K. Aug., Bijouteriefabrikant, 1 S.
 Gestorbene:
 27. Juli. BIRTH, Marie Christine geb. Krauß, We-
 hier, 69 Jahre alt.
 2. Aug. Kunkel, Philipp, Tagelöhner hier, 71 J. alt.

Amtliches Verzeichnis der v. 31. Juli b. 2. Aug. angemeld. Fremden In den Gasthöfen

Kgl. Badhotel.

von Stoutz, Hr. Walter, Dr. med. Leipzig
 Tannenbaum, Hr. E. mit Begleitung Hamburg

Hotel Belle vue.

Lambrechtsen Mme. Holland
 Carbasin, Mlle., M. Holland
 Faber, Hr. E., Dr. med. Stuttgart
 Werner, Hr. A. mit Frau Gem. Berlin
 Triefus, Hr. A. mit Frau Gem. Kaiserslautern

Gasth. z. kühl. Brunnen.

Koch, Hr. Ernst mit Frau Gem., Kaufm. Elberfeld
 Wüch, Hr. Friedr. mit Frau Gem. Pforzheim

Hotel u. Villa Concordia.

Baer, Frau Hermann Wiesbaden
 Hitz, Frau Berta Wiesbaden
 Wamstecker, Hr. Bernh. A. Amsterdam
 Schram-Wamstecker, Frau M. Amsterdam
 Schiefer-Wamstecker, Frau Dr. H. Amsterdam
 Schneider, Hr. Max mit Fam. Mannheim
 Kersogens, Fr. Mannheim

Gasth. z. Eintracht.

Mössinger, Hr. Karl, Schultheiss Grossingersheim
 Ungerer, Frau Stuttgart

Gasth. z. Eisenbahn.

Weber, Hr. Invalide Hohenheim
 Sammet, Hr. Invalide Kirchhausen
 Scham, Hr. Vizefeldwebel, Inf.-Reg. 122 Ulm
 Fochtenberger, Hr. Eugen, Kfm. Mannheim
 Saur, Hr. Robert, Prokurist Freiburg

Hotel Klumpp.

Steinbach, Hr. Fritz, Generalmusikdirektor
 mit Frau Gem. Köln a. Rh.
 Philipp, Hr. Alberto Paris
 Eckardt, Hr. W. Erfurt
 Eckardt, Hr. C. Erfurt
 Deussing, Fr. P. Erfurt

Hackelberg, Hr. S. mit Familie Brüssel
 Sirvint, Hr. Theodor Finnland
 Campbell, Miss Brooklyn
 Campbell, Miss Ladie Brooklyn
 Weiss, Miss M. L. New-York

Hartkopf, Hr. Aug. mit Frau Gem. Solingen
 Becker, Hr. F., Geh. Regierungsrat
 mit Frau Gem. Gotha

Becker, Hr. H. F. Hamburg
 Glogau, Hr. Maurice mit Familie und
 Kinderfräulein Berlin

Goghlan, Mr. J. A., Agent General for
 the State of New South Wales and
 family with attendant Australia
 Bock-Mohr, Frau Gg. mit Töchterchen
 Frankfurt a. M.

Raschkow, Hr. Dr., Nervenarzt mit
 Frau Gem. Berlin

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

von Kahle, Fr. Bildhauerin Berlin
 von Sacker, Fr. Malerin Berlin
 Stork, Frau H., Rittergutsbesitzerin mit
 Fr. Tochter Berlin
 Strauss, Hr. Kaufmann mit Frau Gem. und
 Töchterchen Mainz
 de Vries, Hr. G., Ingenieur mit Söhnchen
 Frankental

Gorwian, Hr. Rentner mit Frau Gem. Strassburg

Gasth. z. alt. Linde.

Fuss, Hr. A., Kfm. Esslingen
 Elsässer, Hr. J., Kfm. Karlsruhe
 Rampacher, Hr. A., Apoth. Bes. Sindelfingen
 Fuerniss, Frau S., Privatiere Prenton
 Zipse, Frau Privatiere Karlsruhe
 Diehl, Frau L. Privatiere mit Nichte und
 Bedienung Wiesbaden

Bassler, Hr. J. G. Baumeister Erlangen
 Valtin, Hr. Gustav Erlangen

Wintermantel, Hr. Eugen, Dr. phil. Karlsruhe

Hotel z. gold. Löwen.

Mainzer, Hr. Privatier mit Frau Gem. Stuttgart
 Bensinger, Frau A. Mannheim

Hotel Maisch.

Foelsch, Hr. Fabrikant Wernigerode a. Harz
 Gasth. z. wild. Mann.

Riedel, Hr. Carl, Metzgermstr. Mannheim
 Roller, Hr. Adolf Ludwighafen

Hotel Palmengarten.

von der Crone, Hr. Erlangen
 Winterroth, Mrs. Anna New-York
 Fritz, Frau Waiblingen

Winzelburger, Hr. mit Frau Gem. und Kind
Hotel Post
 Kugel, Frau Rud. Lüdenscheid
 Bartré, Mlle., Institutrice Aubonne (Schweiz)
 Giddey, Mlle.
 Wolff, Hr. Hermann, Kfm. Karlsruhe
 Hoelz, Hr. Georg, Kfm. mit Frau Gem. Sangerhausen
 Vogt, Hr. Fritz, Kaufmann Mannheim
 Burghausen, Hr. Dr., Arzt Ulm
 Goetz, Frl. Berlin
Gasth. z. gold. Ross.
 Knippe, Hr. Otto, Kfm. Leipzig
 Neuberg, Hr. Rob., Kfm. Hannover
 Weiss, Hr. B., Landrat Arzberg
Hotel Russ. Hof.
 Lefson, Frau Hilde Gotha
 Wulkop, Hr. W., Fabrikbesitzer mit Frau Gem. Celle
 Michilsen, Frl. Zütphen (Holland)
 Jäger, Hr. J., Opersänger Mühlhausen Thür.
Hotel Schmid z. gold. Ochsen.
 Joseph, Hr. August Laufersweiler
 Reitz, Hr. Theodor, Bauunternehmer Euskirchen (Rhd.)
 Mengel, Hr. Alfred Barmen
 Meissner, Frau Major mit Sohn Strassburg
 Lefson, Hr. Hilde Gotha
 Baudenbacher, Fr. J. mit Frau Gem. und Sohn Augsburg
 Lorey, Frl. Lilly Frankfurt a. M.
 Lorey, Frl. Else Frankfurt a. M.
Schwarzwaldhotel.
 Fischer, Hr. Fr., Kfm. Grönwinkel
 Schlecht, Hr. C., Metzgermstr. mit Sohn Biberach
 Bär, Hr. Albert, stud. jur. München
 Orkin, Hr. Georg, cand. med. "
 v. Hessen, Hr. S. Kfm. Frankfurt a. M.
 Bader, Hr. Bertl. München
 Thotsnach, Hr. Friedl. "
 Wach, Frl. Frieda. "
 Klein, Hr. Hans. "
 Blind, Hr. Wilh. m. Fr. Gem. u. Tocht. St. Louis
Gasth. z. Sonne.
 Scherle, Hr. J. M., Landwirt Oeschelbronn
 Bömer, Hr. Constantin, Kfm. Hannover
 Schlegel, Hr. Hermann, Subdirektor mit Söhnchen Stuttgart
 Bösch, Hr. F., Fabrikant Stuttgart
Hotel z. gold. Stern.
 Loh, Hr. Alb. Pforzheim
 Sattel, Hr. Josef, Lehrer Ludwigshafen
 Schneider, Hr. Max, Kfm. Dortmund
 Oppenheimer, Hr. Hugo, Kfm. "
Gasth. z. Windhof.
 Paul, Hr. Dr. med. Universitätsprofessor mit Frau Gem. Jena

In den Privatwohnungen

Villa Augusta.
 Loewi, Frau Alfred mit Kind Nürnberg
 Loewi, Hr. Alfred Nürnberg
 Loewi, Hr. Sigmund Fürth
Villa Bätzner.
 Lohmann, Hr. Karl, Kfm. Berlin
Chr. Bätzner junr.
 Jordan, Hr. J. G., Rechtsagent Stuttgart
 Flaschnerm. Beck.
 Alb, Hr. Heinrich, Privatier Stuttgart
 Kaufmann Blumenthal.
 Birkenruh, Hr. B., Kfm. Fulda
 Kaufmann Bosch.
 Anselmann, Frau Margarete We. mit Kind Edesheim (Pfalz)
 Nagel, Frau Stuttgart
 Uhrmacher Bott.
 Schunk, Hr. Georg, Privatier Hersbruck
 Schmid, Frau Dr. Ansbach
 Maier, Hr. Jakob, Wirt Unterjesingen
Carl Wilh. Bott.
 Barth, Hr. J., Kfm. mit Fr. Gem. Stuttgart
 Schreiner. Brachhold.
 Storck, Frau Therese, Rittergutsbesitzers- witwe mit Frl. Tochter Berlin
Villa Christine.
 von Schwanenwede, Frl. Ulla Leipzig
 Arnold, Frau Else Leipzig
Diakonissenstation.
 Göpel, Frau mit Frl. Tochter Altenburg
 Liebendörfer, Hr. Oberlehrer Stuttgart
 Mammele, Frau Gastwirtsgattin Kirchheim u. T.
Haus Drebingen.
 Kleffling, Hr. Emil Leipzig
 Mayer, Hr. Anton, Baumeister Fürth
 Singer, Hr. Hans, Kfm. Fürth

Villa De Ponte.
 Wirth, Frl. Sofie Stuttgart
 Marburg, Frl. Elisabeth Stuttgart
Villa Eberle.
 Bräuninger, Hr. Felix Schorndorf
 Müller, Frl. Emma Wurmberg
Karol. Eitel We
 Diebold, Frau Ofterdingen
Gottl. Faas.
 Oberer, Frau mit Kind Stuttgart-Berg
 Sahrer, Hr. Kreistierarzt Homburg v. d. H.
Haus Fehleisen.
 Windrath, Frl. Wilhelmine Heidenheim
We. Fuchs.
 Dannecker, Hr. Christian New-York
Villa Fürst Bismarck.
 Rosenfeld, Hr. B., Kfm. Stuttgart
 Badinspektor Feucht.
 Stegmayer, Hr. G., Gerichtsnotar Stuttgart
 Dienstmann Fischer.
 Schuh, Hr. Johannes Remmingsheim
Karl Güthler.
 Haug, Frau Julie Kaltenthal
 Häbich, Frau Bothnang
Villa Grossmann.
 Fuld, Hr. Bankier mit 3 Kindern u. Bed. Pforzheim
Eugen Haisch.
 Ansbacher, Frau Babette, Kaufmanns- witwe mit Tochter Nürnberg
 Postsekretär Handel.
 Weil, Hr. Albert, Kaufmann mit Frau Gem. und Sohn Dirmstein (Pfalz)
Villa Helena.
 Sanner, Frau Amanda mit Schwest. Leipzig
 Schultz, Frau E., Geheime Hofrats- witwe mit Tochter Berlin
 Uhrmacher Hieber.
 Eberle, Hr. Anton Augsburg
Haus Honold.
 Schmidt, Hr. Karl, Kaufmann mit Frau Gem. und 2 Töchtern Elberfeld
 Ruprecht, Frau Berta "
 Dörtelmann, Frau Hermann, Schiffahrts- direktor Mannheim
 Oberförster Hopfengärtner.
 Hartmann, Hr. G., Rentamtman Essingen bei Aalen
Villa Haussmann.
 Holl, Fr. Anna, Privatiere Augsburg
 Messling, Hr. Rob., Rent. m. Fr. Gem. Berlin
Karl Hensler,
 Joas, Hr. Sigmund, Kfm. Memmingen (Bayern)
Gärtner Holz.
 Mintsch, Hr. Gottl. Lehrhof O.-A. Marbach
Witwe Kammerer.
 Schneider, Hr. P., Rentner Bonn
 Metzgerm. Kappelmann.
 Kammerer, Hr. J., Mittelschullehrer Heilbronn
Villa Karlsbad.
 Farnbacher, Hr. Georg, Verw. Fürth (Bayern)
Fritz Kübler, Hauptstr. 93.
 Schlumberger, Frl. Emma Stuttgart
 Zimmermstr. Kuch.
 Friedel, Frau Eugenie Auerbach (Hess.)
Haus Kuch.
 Bart, Hr. G. Adolf, Weinbergbesitzer Bad Dürkheim
 Fuld, Hr. L., Kfm. mit Fr. Gem. Darmstadt
Karl Kull (Villa Frieda.)
 Simon, Hr. Ferdinand, Amtsgerichtsrat mit Familie u. Bedienung Frankfurt a. M.
G. Knödler, Eiberg 126.
 Steckhan, Hr. C., Kgl. Eisenbahnsekr. Hannover
Fr. Krauss, Schuhm.
 Kaiser, Hr. Karl, Bauer Herbrachhofen
Karl Kuch, Zimmermstr.
 Baron, Hr. Jakob, Privatier St. Ingbert
 Wagenwärter Lakner.
 Laube, Frau Pforzheim
Villa Linder.
 Winterwerber, Frl. Christiane mit Nichte Mannheim
Albert Lipps.
 Scheid, Hr. Georg Wilhelm, Mühlenbesitzer mit Fr. Gem. u. 2 Kindern Neckargemünd
 Hofkonditor Lindenberger.
 Belli, Frau Tekla Stuttgart
 Badkassier Maier.
 Baur, Frau Fabrikant Schw. Hall
 Anselm, Hr. K., Bezirksamtman mit Frau Gem. und Söhnchen Dillingen
Marie Mayer, Oldenburgstr.
 Berwanger, Hr. Direktor mit Frau Gem. und Kindern München
 Maurerm. Mössinger.
 Schmidt, Hr. A., Kgl. Rektor Rothenburg a.T.
Villa Mathilde.
 Friedrich, Hr. Carl G., Privat. m. Fr. Gem. u. Tochter Frankfurt a. M.

Wichmann, Hr. Carl, Architekt m. Fr. Gem. u. Tochter Frankfurt a. M.
We. Oeffinger.
 Kopelowitz, Hr. Dr. A. mit Frau Gem. und Sohn Johannesburg
 Friedmann, Hr. Jos., Kfm. Ulanow, Galizien
Villa Pauline.
 Schömann, Frau Erna Trier
 Schömann, Frau Trier
 Göpfert, Hr. Dr. Professor Würzburg
Park-Villa.
 Ettinger, Hr. Boris, Student Riga
Luise Pfau We.
 Sieger, Hr. Ferd., Pfarrer Hohentfeld (Unterfr.)
 Sieger, Frau Aug. We. "
 Schreiner. Pfau.
 Strodbeck, Fr. Emma, Domänenpächterswitwe Ludwigsburg
 Mader, Fr. Schultheiss Mägerkingen
Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70.
 Ernst, Fr. Witwe. m. Frl. Tocht. Marbach a. N.
Villa Fritz Rath.
 Weglehner, Frau Anna We., Rentnerin Frankfurt a. M.
 Bäcker. Rometsch.
 Hösch, Frau Emilie Gmünd
 Sattler. Rometsch.
 Linnert, Frau Käte, Lehrerswitwe mit Tochter und Bedien. Nürnberg
 Sattler. Rothfuss.
 Fischer, Hr. Wilhelm Max, Privatier Ulm
 Weichenw. Buhl,
 Wolf, Hr. Berthold, Privatier Königsbach
Villa Rosa.
 Apfel, Hr. Leopold, Kfm. m. Fr. Gem., Sohn u. Bedienung Heilbronn
Luise Schmid, Badd. We.
 Berthold, Frau Feuerbach
Ulrich Schmid, Hauptstr. 131.
 Reiger, Hr. Rud., Kfm. Heilbronn
Wilh. Schmid, Schreiner.
 Mayer, Hr. A., Dampfziegeleibes. Rheinau b. Mann.
 Barth, Hr. Eugen Stuttgart
Chr. Schmid, König-Karlstr. 71.
 Vogel, Frau Metz
Fr. Schmid, Schreiner. mstr.
 Süsdorf, Hr. Kfm. Zweibrücken
 Badportier Straub.
 Gölkel, Frau Sofie mit Söhnchen Stuttgart
Georg Schnauffer, Schaffner.
 Seeling, Frau Friderike, Gasthofsbesitzersgattin Philadelphia
 Semmler, Hr. mit Frau Gem., Bau- unternehmer Durlach
Sofie Schobert We. (Villa Elsa)
 Kern, Hr. D., Kfm. Heilbronn
Jda Stokinger, Hauptstr. 104.
 Wichert, Frau Margarete Charlottenburg-Berlin
 Wolff, Hr. B., Kfm. Solingen
 Holzhändler Toussaint.
 Werkmeister, Frau Direktor mit Be- dienung Berlin
 Vogt, Frl. Maria Ludwigshafen
Wilhelm Treiber, Herreng. 17.
 Weile, Hr. Max, Kaufmann Berlin
Villa Treiber.
 Schömann, Frau P., Rentnerin Trier
Chr. Treiber, König-Karlstr. 96.
 Hoffnung, Frau Speyer (Pfalz)
M. Treiber-Engmann.
 Lorch, Fr. m. Schwiegertochterm. Pforzheim
Paul Treiber, Baddiener.
 Scheuer, Frau Rosa Bad Dürkheim
Haus Waldheim.
 Ullmann, Hr. Siegmund, Kfm. Cöln a. Rh.
Mina Wildbrett Wwe.
 Otto, Hr. Kaufmann Wismar i. Meckl.
Villa Wilhelma.
 Hodes, Hr. S. Kfm. mit Sohn Dresden
 Oberbaddiener Wandpflug We.
 Schneider, Hr. Neckargartaeh
Karl Weber, Stichstr.
 Finzer, Hr. Peter, Hauptlehrer mit Familie Mannheim
Wilh. Weber, Baddiener.
 Rall, Frau Karoline Stuttgart
 Lehrer Wörner.
 Vaihinger, Frl. mit Frl. Nichte Stuttgart
 Bäcker. Ziefe.
 Spiess, Hr. Rud., Pumpenfabrikant Minfeld
Krankenheim.
 Hübler, Friedrike Waiblingen
 Reichle, Mathilde Cannstatt
 Wagner, Friederike Ludwigsburg
Krankenheim.
 Löffler, Anna Maria Schramberg
 Hägele, Friedrike Mettingen

Wildbad.
Bekanntmachung.

Die Inhaber der hiesigen Gast- und Schankwirtschaften werden zur genauen Einhaltung der vom Bundesrat am 23. Januar 1902 erlassenen Bestimmungen, betreffend die Beschäftigung von Gehilfen und Lehrlingen in Gast- und Schankwirtschaften aufgefordert. Die von den Arbeitgebern zu führenden Verzeichnisse werden im Laufe dieses Monats einer Einsicht unterzogen werden.
Den 1. August 1907.

Stadtschultheißenamt:
Bäcker.

MAGGI'S
eignen sich vorzüglich zum Mitnehmen auf
10 Pfg. =
Fläschchen
Ausflügen, Märchen, Reisen etc.
Überall zu haben.

Otto Schrafft, Gärtner

Oldenburgstraße bei Schneider Bollmer. — Blumenstand neben A. Held und Zähringer empfiehlt
alle Sorten Gemüse
wie Weiß- u. Rotkohl, Wirsing, Kopfkohl, Gurken, Rettig, Erbsen, Kopfsalat u. Bohnen alles zu billigen Preisen.
Am Blumenstand neben A. Held u. Zähringer, Hauptstraße 101 kann auch Gemüse bestellt werden.

Handelslehranstalt Kirchheim-Teck
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1882. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.
Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 17. Septbr. Sprach-Institut.

Ziehung garantiert 8. August. **1584 Geldgewinne mit 40 000 Mk. bar.**
Grosse Kirchheimer Kirchenbau-
Geld-Lotterie
Hauptgewinne bar: **Mk. 15 000, 5000, 2000, 1000 etc.**
Originallose 1 Mk., 13 Lose 12 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg. empfiehlt
J. Schweickert, Generalagent, Stuttgart, Marktstraße 6
Hier bei: Carl Wilh. Bott.

Kräfftiger Hausstrunk Gesetzlich geschützt. **Gesunder Most**
Plochinger Apfelmoststoff
100 Literpaket nur 4 Mk.
Keine Chemikalien nur Früchte
deshalb der natürlichste Volkstrunk
Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.
Überall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate, oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**
Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Schweine-Schmalz garantiert reines echtes
mit feinstem Griebengeschmack in email. Medgefäßen als:
Eimer 20-35 Pfd. & 8 Pfd. 55
Ringhasen 15-20-35 " " " " " "
Schwenkesseln 30-40-60 " " " " " "
Teigschüssel 15-30-50 " " " " " "
Wassertopf 20-40 " " " " " "
sowie in 10 Pfund-Dosen & 5.70 g. Nachn. od. Vorschuß In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
Wilh. Beurlen jr.
Kirchheim-Teck 119 Würt.
Viele Anerkennungschriften

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett in Wildbad.

Feinste Französische Trauben
eingestampft zur Weinbereitung in Fässern von 550 Ko. an, sowie in Tonnen-Wagen (wagons reservoirs) liefert zum billigsten Tagespreis und erbitet Anfragen

Gustav Friedr. Unsel, Stuttgart. Fernsprecher 4802.

Forstamt Wildbad.
Reisig- & Schlagraum-Verkauf
am Donnerstag, 8. Aug. 1907
vormittags 8 Uhr
im Wildbad auf der Forstamtskanzlei aus
Staatswald I, 64 Laternenbuckel, 9 Flächenlose Durchforstungsreisig und Schlagraum aus I, 67 Mudenwäldleulz, 2 Flächenlose Schlagraum und aus I, 112 Hintere Baune, 1 Flächenlos buchenes Reinigungsmaterial.

Bei **Haarausfall**
Schupper, warte man nicht bis es zu spät, sondern benütze rechtzeitig **Dr. Kuhns** Haarwuchs-Ektur, Lanon, das beste und billigste, hilft sofort. Scht von Frz. Kuhn, Kronenparf. Nürnberg Hier: **A. Heinen, Drogerie.**

Schwemmsteinfabrik
älteste von **Phil. Gies, Neuwied**
liefert gute Waren außer Syndikat

Regelmässige Schnell-Postdampfer Verbindungen
von **BREMEN** nach **AMERIKA**
New-York
Baltimore
Cuba-Galveston
Süd-Amerika
Pazifikmeer - Aegypten
Ostasien - Australien
Prospekte werden auch von sämtlichen Agenturen kostenfrei abgegeben
Norddeutscher Lloyd Bremen
Bezirksagenturen:
Verkehrsbureau des Kurvereins Wildbad.
Martin Lutz und Th. Weiss, Neuenbürg.
Generalvertretung
Passage Bureau Romminger, Stuttgart.

ist ein fertiger Kaffee, in dem Milch u. Zucker bereits enthalten sind. Erfordert zur Zubereitung nur kochendes Wasser. Eine Tasse kommt nur auf ca. 4 1/2 Pfg.
Heim's concentrirter Milch-Kaffee
Marke Schwarzwaldhaus
GESETZL. GESCHÜTZT.
C. A. HEIM & Co.
Süddeutsche Nahrungsmittelwerke Freiburg i. B.
Niederlage in Wildbad bei Daniel Treiber, Inh. Rob. Treiber, neben Hotel Maisch für Haushaltungen, Touristen, einzeln stehende Herrn und Sportsleute äusserst bequem, billig u. praktisch, daher unentbehrlich.

Wildbad.
Automobile vermietet
Posthalter Hildenbrand
Telefon Nr. 7.

Waschwindmaschinen
Mangen
Messerputzmaschinen
Saftpresen
Beerenmühlen
Teiggrührschüssel
Späzlesmaschinen
empfeht zu Fabrikpreisen.
Fr. Treiber.

Brillanten
blendend schönen Teint, weiße sammetweiche Haut, ein zartes, reines Gesicht und rosiges, jugendfrisches Aussehen erhält man bei tägl. Gebrauch der echten **Steenpferd-Filienmilk-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Steenpferd & St. 50 Pfg. bei Hofapoth. Wegget, Fr. Schmeltz und Anton Heinen.

Königl. Kurtheater
Samstag, den 3. August 1907.
Charleys Tante
Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.
Sonntag, den 4. August 1907.
Sherlock Holmes
Detektiv-Komödie in 4 Akten von A. Boyenhardt.
Montag, den 5. August 1907.
Zapfenstreich
Drama in 4 Akten von F. A. Beyerlein.

Evang. Gottesdienste
10. n. Trin.
Vorm. 10 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Auck.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern: Derselbe.
Nachm. 3 Uhr Bibelstunde in der Kirche: Derselbe.

Niederlage in Wildbad bei Daniel Treiber, Inh. Rob. Treiber, neben Hotel Maisch

